

„Schöpft aus den Quellen des Heils“ Pfarrinfo – Stand 16. November

Ein Blick in die Apsis der Pfarrkirche Roppen zeigt das Lamm Gottes, wie es umgeben von Engeln auf dem hl. Berg Zion steht. Aus diesem Berg entspringen die vier Paradiesesströme, die in alle Erdteile fließen und so die erlösende Gnade des Herrn in die Herzen der Menschen tragen. Ich verstehe dieses biblische Bild aus der „Geheimen Offenbarung“ als wichtige Botschaft für diese Zeit: **Der Herr lässt besonders in diesen schweren Tagen seine Gnade in unsere Herzen fließen.**



Auch wenn in den nächsten Wochen **nur 10 Gläubige stellvertretend für alle** im Dorf jeweils **die hl. Messe laut Gottesdienstordnung mitfeiern** dürfen (nach telefonischer Anmeldung im Pfarrbüro für die aktuelle Woche möglich – 0676/87307595 oder 05417/5216), ergießt sich jedes Mal – um bei diesem wunderbaren Bild aus der Bibel zu bleiben – ein Strom der Gnade durch die Straßen unseres Dorfes hinein in unsere Herzen. Darum werden wir bei jeder Messe ganz bewusst auch die Wandlungsglocke läuten und so diesen kostbaren Moment für unser Dorf „hörbar“ machen! Sie will uns sagen: Genau jetzt wandelt Jesus auch dein Leben am Altar der Kirche zum Guten. Genau in diesem Moment verbinden wir uns mit Jesus Christus.

Weiterhin könnt ihr eure **Messintentionen** im Pfarrbüro angeben (Mo-Fr 8:00 – 11:30) und bei allen hl. Messen laut Gottesdienstordnung eure Anliegen auf diese Weise durch den Priester zu Jesus Christus bringen lassen.

Gott lässt es nicht zu, dass das Band seiner Liebe zu uns abgeschnitten wird – weder während einer Quarantäne noch durch die Gottvergessenheit dieser Zeit. Wir können gerade jetzt wieder neu seine heilsame Gegenwart entdecken. Gottes Quelle der Liebe nährt jene Flüsse und Bäche, aus denen wir bei den Sakramenten und Segnungen reichlich schöpfen können. **Jesus Christus wartet im Tabernakel täglich auf uns!** Wir dürfen IHN tagsüber – so oft und solange wir wollen – in der Kirche besuchen. Wenn wir Erholung bei einem Spaziergang suchen, dann können wir doch im Wissen darum nicht einfach so am Haus Gottes vorübergehen, ohne einzutreten und von seinem göttlichen Segen beschenkt zu werden! Wenn wir Lebensmittel im Geschäft kaufen, dann ist es genauso „lebenswichtig“ davor oder danach im Haus Gottes dem Herrn zu danken und ihn in allen Sorgen und Ängsten um Trost und Hilfe zu bitten! Gebete und hilfreiche Gedanken dazu liegen in der Kirche auf und helfen bei der stillen Andacht vor dem HERRN im Tabernakel.

Herzlich darf ich euch zur **eucharistischen Anbetung** einladen, bei der wir dem Herrn besonders nahe sind. Während dieser Zeit werde ich in der Sakristei für **seelsorgliche Gespräche und die Spendung des Beichtsakramentes** zur Verfügung stehen.

Nach dem sakramentalen Segen am Schluss der eucharistischen Anbetung kann immer die **hl. Kommunion** und auf speziellen Wunsch auch die **Krankensalbung** empfangen werden. So muss niemand im Dorf für längere Zeit im wahrsten Sinn der Worte auf den HERRN verzichten.

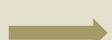
Einladung zur stillen Anbetung in der Pfarrkirche

Karres: Dienstag 17:00 – 18:30

Mils: Mittwoch 17:00 – 18:30

Roppen: Donnerstag 17:00 – 18:30

Karrösten: Freitag 17:00 – 18:30



Kommunionspendung
um 17:30 + 18:00 + 18:30



Dazu auch ein trostreicher Vorschlag: Warum nicht bewusst zuvor an einer der vielen hl. Messe im Internet (www.missio-live.at von Di-Fr um 12:00; montags auch Kindermesse um 17:00), am Radio oder im Fernseher teilnehmen und etwas später bei der stillen Anbetung in der Pfarrkirche die hl. Hostie empfangen!

Natürlich werdet ihr in den nächsten Wochen auch immer wieder **kleine „Glaubensbotschaften“ in eurem Postkasten** vorfinden, die euch im Advent und in der Weihnachtszeit Trost und Hoffnung spenden möchten.

Bis zum Abend des 28. November könnt ihr eure **Adventkränze** zum Seitenaltar der Pfarrkirche bringen. Ich werde **am Vormittag des 1. Adventsonntags die Segnung der Kränze** vornehmen. Anschließend könnt ihr sie bei einem Sonntagsspaziergang wieder abholen und die Kerzen bei der Feier der Hauskirche daheim entzünden.

Mag uns diese Zeit viel an Verzicht und Einschränkung bringen, so dürfen wir uns dennoch niemals von Gott und dem Strom seiner Gnade abwenden. Machen wir gemeinsam aus der Not eine Tugend und entdecken neu die Kraft und den Trost des Glaubens. Als euer Pfarrer bin ich gerne in dieser Zeit für euch da!

Pfarrer Johannes Laichner

KONTAKT: 0676/87307561 - Johanneslaichner@hotmail.com

Alle weiteren wichtigen Pfarrinfos im aktuell auf www.kirche-inntal.at

NUR MUT KLEINE SEELE!

